

Praktikum am Historischen Museum Frankfurt: Partizipative Ausstellungspraxis

Für wen?

Masterstudierende der Politik- und Geschichtswissenschaft, Kunstgeschichte, Kulturanthropologie, Soziologie, Humangeographie, Literatur- und Kulturwissenschaft, Pädagogik, Curatorial Practices und Design sowie thematisch verwandter Fächer können im Historischen Museum Frankfurt ein Praktikum machen.

Das HMF

Das Historische Museum Frankfurt (HMF) ist das moderne Stadtmuseum der Mainmetropole. Die Sonderausstellungen und das Stadtlabor widmen sich aktuellen Fragestellungen aus der Sicht ihrer Bewohner*innen. Diversität, Inklusion und Partizipation sind im HMF als grundlegende Prinzipien festgelegt und verankert. Ein kontrastreiches Ausstellungsdesign, ein taktiles Bodenleitsystem, ein mehrsprachiger und inklusiver Multimediaguide, Parkplätze für Kinderwagen oder Führungen in Gebärdensprache gehören selbstverständlich zu den Angeboten des HMF.

Das Themenfeld

Anlässlich des 175. Jubiläum der Paulskirche plant das HMF eine partizipative Ausstellung (Stadtlabor) zum Thema Demokratie. Der wichtigste Grundsatz von Demokratie ist die Gleichheit der Menschen. Dennoch beeinflusst die gesellschaftliche Positionierung und Identität, ob und wie Menschen am politischen Leben teilnehmen können, mitsprechen, sich organisieren, gehört werden und wie sie im Parlament repräsentativ vertreten werden. Das Stadtlabor widmet sich dem Spannungsfeld zwischen dem demokratischen Gleichheitsversprechen und den zahlreichen unterschiedlichen Identitäten und gesellschaftlichen Positionierungen von Menschen.

Das Stadtlabor ist ein demokratisches Ausstellungsprinzip. Seit 2010 entstehen zusammen mit Frankfurter*innen im HMF Ausstellungen und Veranstaltungen zu wechselnden Themen der Stadt. Das Stadtlabor kann als Methode der kollaborativen Stadterforschung bezeichnet werden, bei der die subjektive Wahrnehmung der gelebten Stadt im Fokus steht.

Ihre Aufgaben

- Mitarbeit an der Stadtlaboraustellung „Demokratielabor: Vom Versprechen der Gleichheit“
- Auseinandersetzung mit machtkritischen und intersektionalen Ansätzen in der Demokratiebildung
- Organisation der Stadtlabor-Workshops
- Interne Kommunikation, Pressearbeit und Social Media
- Recherche, Archivarbeit, Sammlungsdatenbank (beecollect)
- Unterstützung im Bereich Kooperationen, Vernetzung, Arbeit mit Multiplikator*innen
- Unterstützung der Stadtlaborant*innen bei den Ausstellungbeiträgen

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Bachelorstudium in den oben genannten Fächern
- Kenntnisse zu machtkritischen Ansätzen im Themenfeld Demokratie und Demokratiebildung
- Kenntnisse in intersektionalen Theorien und Forschung
- Selbstständige Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur kollegialen Zusammenarbeit im Team
- Sicherer Umgang im Deutschen in Wort und Schrift

Bewerbungen von Menschen, die Diskriminierungserfahrungen machen, u. a. Schwarze Menschen, People of Color, Sinit*ze und Rom*nja, Menschen mit Migrations- und Fluchtbiografien als auch LGBTIQ* und nicht-binären Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

Bitte beachten Sie, dass Praktika bei der Stadt Frankfurt nicht vergütet werden können. Es handelt sich um dreimonatiges Teilzeitpraktikum (15-20h/Woche).

Praktikumsstellen können nur an eingeschriebene Studierende vergeben werden.

Bewerbungen bis zum **30.05.2022** bitte ausschließlich per Mail an ismahan.wayah@stadt-frankfurt.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!